



Die Besucher interessieren sich nicht nur für die Kunst an sich, sondern auch für Thematik, Steinbearbeitung und verwendetes Material.

Fotos: Hogh-Binder

Im »co-werk« dreht sich alles um's Rad

Ausstellungseröffnung | Vor allem Jens Hogh-Binders Steinskulpturen stoßen in Altoberndorf auf Interesse

In ihrer Galerie »co-werk« haben die Künstler Jens Hogh-Binder und Friederike Schlee das Rad sozusagen neu erfunden.

Oberndorf-Altoberndorf. Gut besucht war der Tag des offenen Ateliers bei »co-werk« in Altoberndorf, auch im Hinblick auf den Aktionstag der Initiative Rad und Kunst vom Neckar-Erlebnistal. Rund 70 Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich beim Gang zum oder vom Wahllokal die neue Sonderausstellung zum Thema Rad vor Ort direkt anzuschauen. Viele kamen tatsächlich mit dem Fahrrad und wollten noch mehrere Etappen des Radwegs abfahren.

Besonders die klaren Formen, die der Bildhauer Jens

Hogh-Binder in seinen Steinskulpturen zeigt, hatten es den Besuchern in der neuen Sonderausstellung »Das Rad« angetan. Viele Fragen nach der Thematik, der Steinbearbeitung und verwendetem Material konnten vom Bildhauer anschaulich beantwortet werden.

In Alabaster und Marmor

Für Gesprächsstoff sorgte die berühmte Radskizze des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus, die von Hogh-Binder in Alabaster und Marmor umgesetzt wurde.

Nach wie vor sorgte auch die Gesamtpräsentation der beiden Ausstellungen in den ehemaligen Hallen der Mechanischen Werkstätte für viel Bewunderung. Am späten Vormittag startete auch das



Miriam Holzer und Jana Klink läuten das Rahmenprogramm mit ihren Klarinetten ein.

Rahmenprogramm mit Musik und Artistik, das von Miriam Holzer und Jana Klink an den Klarinetten eingeläutet wur-

de. Die Musikerinnen hatten vier Stücke herausgesucht, die beschwingt vorgetragen wurden und damit optimal zum

Thema Bewegung passten. Den zweiten Teil des Eröffnungs- und Aktionstages bildeten die artistischen Einlagen der beiden jungen Akrobaten Timo und Jan Hirschmann vom Zirkus Konfetti. Im Hof war ein spannender Hindernisparcours aus Auto-Anhängern, Gerüstdielen und Paletten aufgebaut, die zwischen Rampe, Treppe und Boden des Hofes ausgelegt waren. Die Beiden meisterten sowohl das Seilspringen als auch das Hüpfen und Springen über die Hindernisse.

Am Ende waren sich alle einig, dass die Teilnahme von »co-werk« am Aktionstag ein kleiner Höhepunkt und einen Gewinn für den Standort Oberndorf darstellte. Weitere Veranstaltungen bei »co-werk« werden 2018 folgen.



Matthias Störr erzählt in »Reise zu den Farben unserer Erde« von der Welt und der Vielfalt ihrer Bewohner. Foto: Wagner

Etwas für Augen, Ohren und Herz

Theater | Matthias Störr in Stadtbücherei

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Mit seinem Theaterstück »Die Reise zu den Farben unserer Erde« gastierte Matthias Störr in der Oberndorfer Stadtbücherei und begeisterte Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Störr ist Theatergestalter mit Leib und Seele und kreiert seine Theaterstücke eigenständig.

In seiner Geschichte erzählt der Schauspieler von Indianern und anderen Menschen. Es ist eine Reise zu den Menschen unterschiedlichster Länder und Hautfarben.

Mit dem Bild des gemeinsamen Ursprungs aus der einen »Mutter Erde« werden sie in ihrem Mensch-Sein als gleich

betrachtet. Störr versteht es, die Zuschauer zu fesseln und in sein Stück mit einzubeziehen.

Die Kinder wurden von Anfang an mitgenommen und verstanden bald, worum es bei der Geschichte ging und was der Schauspieler ihnen damit sagen wollte.

Durch live gespielte Musik mit der Querflöte und verschiedenen Klängen untermalte der Künstler die Handlung, und so wurde den Gästen in der Stadtbücherei in besonders vielfältiger Weise mit Aktion und Poesie überaus lebendiges Kindertheater geboten. Die Aufführung wurde ein Genuss für Augen, Ohren und Herz.

Schillernd, reizvoll, faszinierend

Konzert | Ensemble Ascendo begeistert in der Klosterkirche

■ Von Petra Haubold

Oberndorf. Vier Musiker entführten ihre Zuhörer in die Zeit der Antike und des Mittelalters. Mit Musik von Johann Sebastian Bach ging es auch in die faszinierende Epoche des Barocks. Motetten, Concerti und zeitgemäße Lieder standen auf dem Programm des Ensembles Ascendo, das sich aus musikbegeisterten Laien und Berufsmusikern zusammensetzt.

Alte und neue Musik hatten sich die Interpreten mit den Sopranistinnen Elke Meinardus aus Erlangen und Alexandra Gühring aus Rosenfeld sowie Violinistin Evegna Stelmakh und Organist Walter Holweger aus Epfendorf auf die Fahnen geschrieben.

Reizvoll waren nicht nur der Gesang und die instrumentale Besetzung mit Violine und Orgel, sondern auch die Gegenüberstellung zweier Musikstile im ersten Teil des Konzerts.

Guillaume Dufays Messe »Ave Regina Caelorum« und die von Evegna Stelmakh gespielten Soli aus der Bach'schen Violinsonate bildeten hier einen spannenden Kontrast. Beide vorgestellten Kompositionen gewannen ihren Reiz weitgehend aus einer fantasievollen Farbigkeit und der Lebendigkeit der Musiker. Knapp 30 Besucher gönnten sich diesen Musikgenuss in der ehemaligen Klosterkirche.

Nach einer Einführung von Organist Walter Holweger er-

klang eine lupenrein gesungene gregorianische Kostbarkeit: Der Hymnus »Ascendo ad Patrem meum« des Mittelalter-Komponisten Arnolt Schlick, der von der Empore aus dargeboten wurde, gilt als Unikum und gab dem Ensemble seinen Namen.

Viel Einfühlungsvermögen

Das Hauptwerk des Abends war Dufays vierteilige Messe, eine Musik aus der frühesten Zeit der Mehrstimmigkeit. Beim »Kyrie« umrahmte die innig und behutsam gesungene Anrufung des Herrn, ein Duett, in dem sich die Sängerrinnen an Christus wandten. Majestätisch erklang als Kontrast dazu das folgende »Gloria«. Hier überzeugte der Zusammenklang von Stimmen und Orgel. Das »Credo« entwickelte sich mit vielen Verzerrungen von einer Leichtigkeit bis hin zu einem glanzvollen »Amen«. Im vierten Pausus, der Verehrung Christi

und der Bitte um Frieden, bewiesen die Akteure ihr Einfühlungsvermögen.

Geteilt war die Messe durch die Soli von Violinistin Stelmakh. Nicht nur für die Ohren war sie ein Genuss, denn sie spielte gut sichtbar im Altarraum. Ihre Musik wirkte selbstverständlich und leicht. Nach der Bach-Motette »Der Geist hilft unserer Schwachheit auf« hauchte die Violinistin Bachs Triosonate in G-Dur Leben ein. Mit der Orgel ergaben sich faszinierende Dialoge und schillernde Klänge.

An heitere Tage und fröhliche Tänze erinnerte Bachs Concerto in G-Dur. Bei Hugo Wolfs »An den Schlaf« kam der weiche und zugleich kräftige Sopran von Elke Meinardus gut zur Geltung. Mit dem fröhlichen John Rutter-Lied »The Lord bless yo« wollten sich Alexandra Gühring und Walter Holweger verabschieden, kamen jedoch um eine Zugabe nicht herum.



Die Sopranistinnen Elke Meinardus (rechts) und Alexandra Gühring sowie Organist Walter Holweger gehören zum Ensemble Ascendo. Foto: Haubold

Mit 1,6 Promille in die Leitplanke

Oberndorf. Ein 36-jähriger Autofahrer ist am Sonntagmorgen gegen 4.45 Uhr auf der Austraße in die Leitplanke gefahren. Der Fahrer war in Richtung Altoberndorf unterwegs. Bei dem Versuch abzubiegen, kam er auf die Gegenfahrbahn und fuhr dann laut Polizei in die Leitplanke. Nachdem er die Beplankung etwa 20 Meter aus ihrer Verankerung gerissen hatte, setzte der 36-Jährige seine Fahrt fort. Aufgrund eines Zeugenhinweises konnte der beschädigte Wagen mitten auf der Fahrbahn stehend im Ziegelweg von einer Polizeistreife festgestellt werden. Bei der anschließenden Kontrolle war der Autofahrer jedoch zunächst nicht ansprechbar. Er saß schlafend auf dem Fahrersitz. Nachdem die Polizeibeamten ihn geweckt hatten, stand schnell fest, dass er unter Alkoholeinfluss stand. Der Test zeigte etwa 1,6 Promille, weshalb ihm im Krankenhaus Blut abgenommen wurde. Seinen Führerschein stellten die Polizeibeamten sicher. Den 36-Jährigen erwartet nun ein Strafverfahren.

■ Oberndorf

■ **Die ambulante Herzgruppe** trifft sich heute, Dienstag, ab 18.30 Uhr in der Turnhalle G4 in Oberndorf.

■ **Die DRK-Gymnastikgruppe Fit ab 60** findet heute, Dienstag, von 15 bis 16 Uhr in der Lindenhofturnhalle statt.

■ **Der Seniorentreff der Aktion »Frohes Alter«** ist heute, Dienstag, ab 13.30 Uhr im Schwedenbau geöffnet.

■ **Der katholische Kirchenchor** hat heute, Dienstag, um 20 Uhr eine wichtige Chorprobe in der Kirche St. Michael.

■ **Die katholische Kirchengemeinde** feiert am heutigen Dienstag ab 10 Uhr Gottesdienst im Altenheim und ab 14.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhauskapelle.

■ Wir gratulieren

OBERNDORF
Adolf Heller, Aistaiger Straße 27, 80 Jahre.
EPFENDORF
Helga Bartsch, 80 Jahre.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN
Apothek am Neckar Sulz:
Bahnhofstraße 5,
07454/9 61 40.
Zollhaus-Apothek Aichhalden:
Stiegelackerstraße 8,
07422/67 78.

ÄRZTE
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/607 46 11)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de